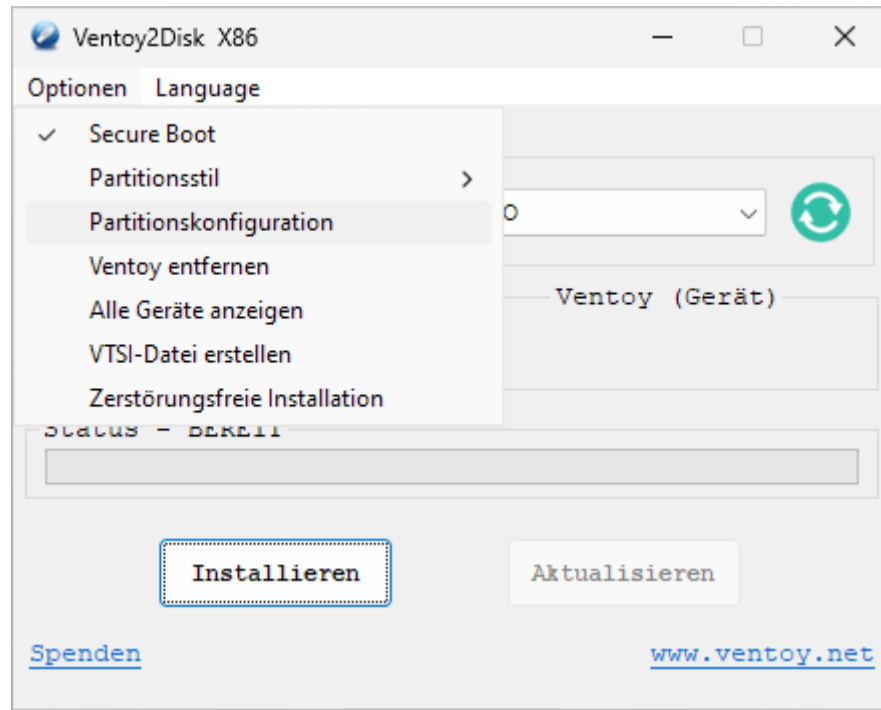


Ventoy-Stick mit Datenpartition (Windows)

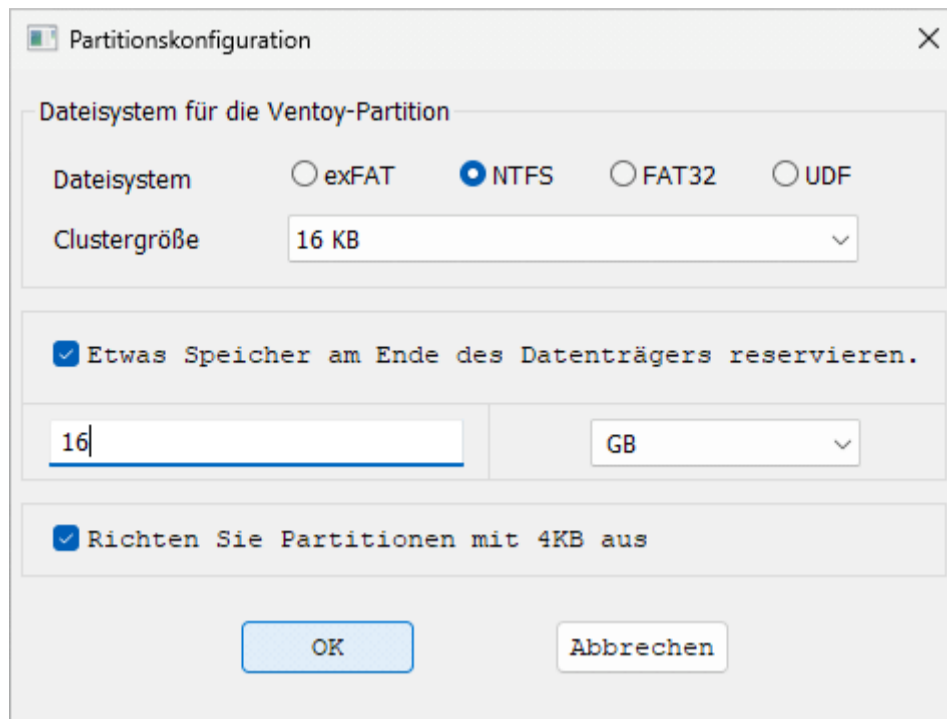
Eine extra Datenpartition hat den Vorteil, dass man auch vom gebooteten Livesystem aus darauf zugreifen kann (auf die Partition mit dem ISO ist das nicht möglich).

Hier die aktuelle Ventoy-Version laden: <https://github.com/ventoy/Ventoy/releases>

Es starten, in Language auf deutsch stellen und dann in Optionen zur Partitionskonfiguration:



Dort auf ntfs mit 16k Cluster ändern, da es wesentlich robuster und auch schneller als exFAT ist und sich bei Bedarf problemlos vergrößern oder verkleinern lässt, was beides mit exFAT nicht möglich ist:



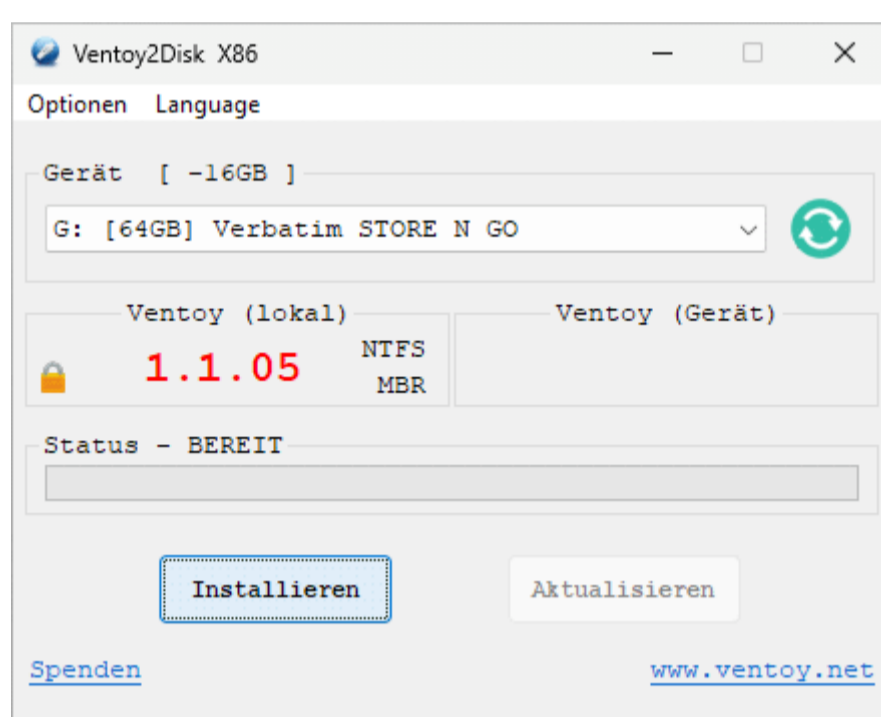
Ein weiterer Vorteil der 16k Cluster ist, dass damit keine Komprimierung aktiviert werden kann (z. B. ungewollt durch ein Optimierungstool), weil Ventoy damit nicht klar kommt.

Dort reserviert man auch den Platz für die Datenpartition (s. u.), wobei wichtig ist, dass zwar GB angezeigt wird, aber GiB gemeint sind! - Z. B. hat der genutzte 64 GB Stick nur 61.865.984.000 Bytes, was 57,6 GiB sind.

Für die Größe der Datenpartition gibt es grob zwei Herangehensweisen:

1. nur für das, auf das man vom gebooteten Livesystem aus zugreifen können möchte (z. B. Installationsanleitungen, usw.), dann reicht 1 GiB vermutlich dicke (nicht zu knapp, damit man noch etwas Luft hat, falls es doch mal etwas größeres sein muss) und man alles andere auf die erste Partition packt (man kann den Stick weiterhin ganz normal als Datenstick nutzen)
2. auf die erste Partition sollen nur das/die ISO(s) und alles andere, für das man den Stick ggfs. braucht, soll auf die Datenpartition, die dann natürlich möglichst groß sein sollte. - Problem ist dabei, dass ISOs neuer Versionen üblicherweise immer größer werden und die erste Partition irgendwann vielleicht zu klein dafür ist.

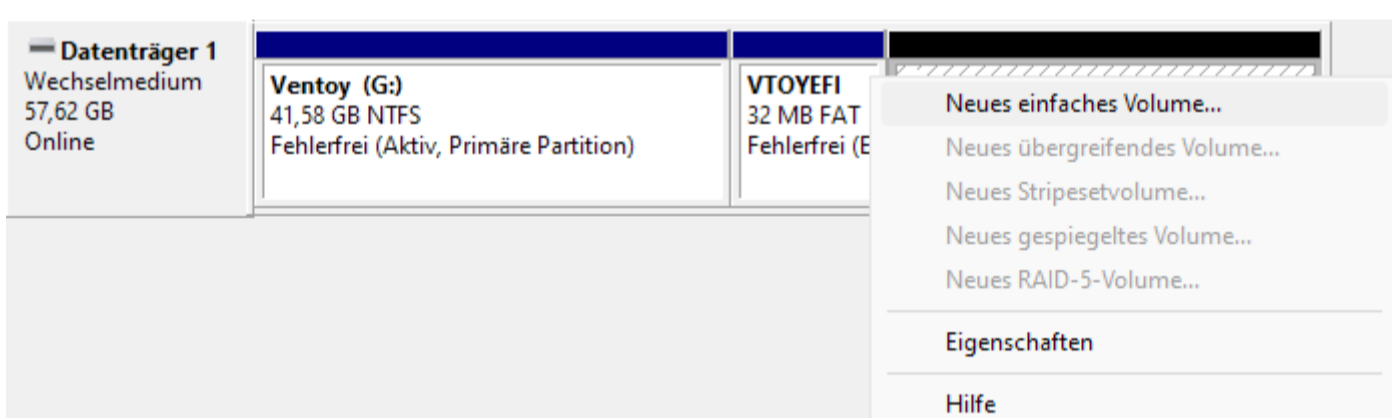
Dann kann man es installieren, wobei der Stick gelöscht wird und deshalb zweimal eine Sicherheitsabfrage kommt:



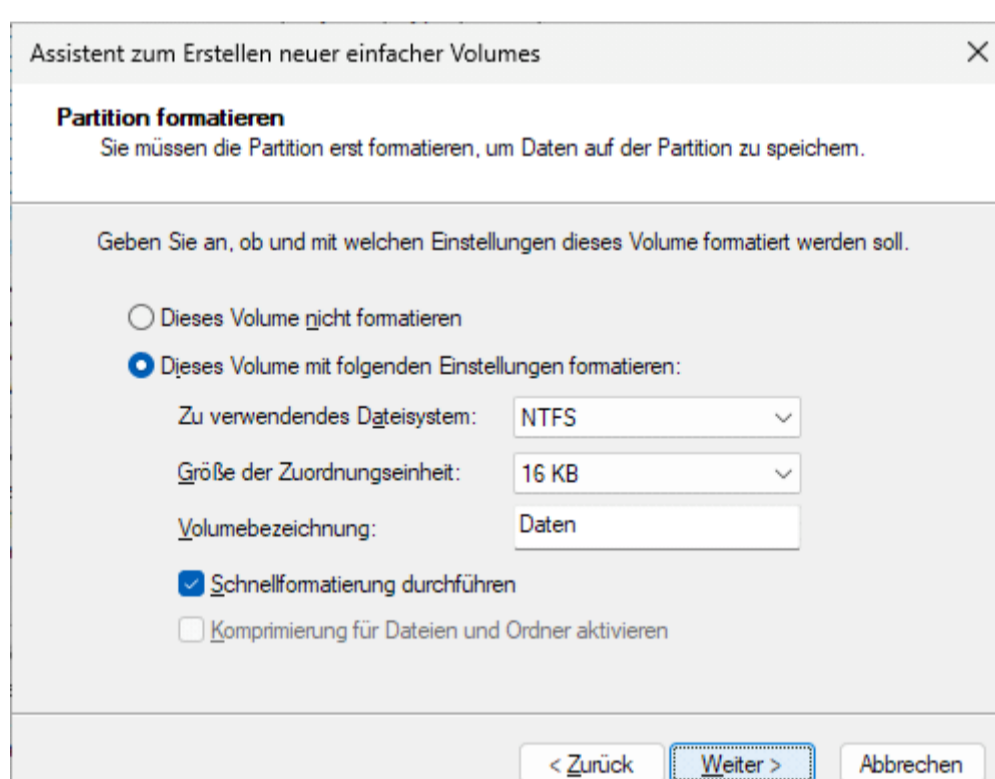
Neue Ventoy-Versionen kann man dagegen ohne Datenverlust einfach aktualisieren:



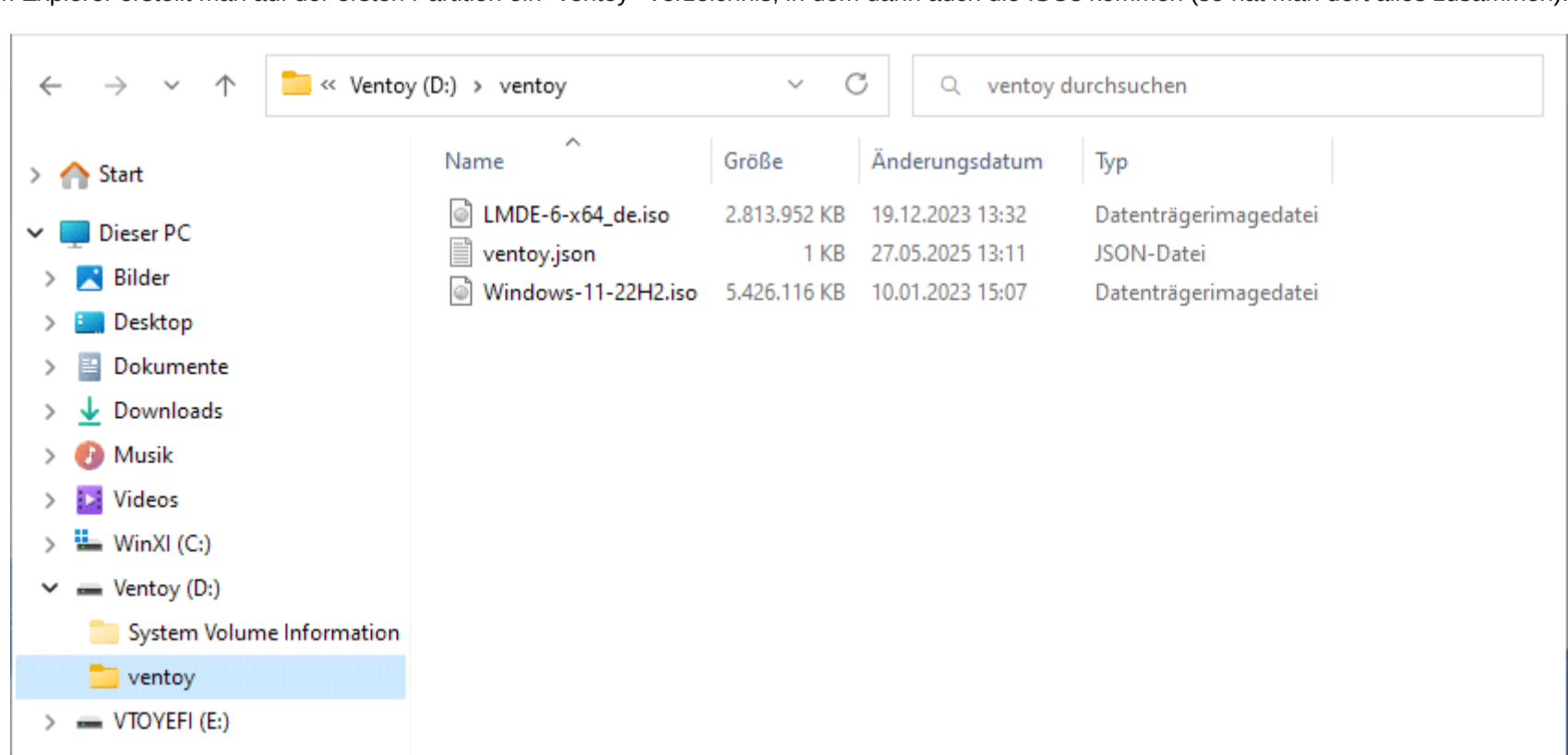
Um die Datenpartition zu erstellen, nutzt man z. B. die Datenträgerverwaltung (dort werden die 57,6 GiB des Sticks zwar korrekt angezeigt, aber fälschlich als "GB" bezeichnet - Das wurde schon 1996 spezifiziert! Wieso macht selbst Microsoft das immer noch falsch?):



Aus Leistungsgründen nutze ich auch dort ntfs-16k, aber da Ventoy mit der Partition nichts zu tun hat, kann man beliebiges nutzen:



Im Explorer erstellt man auf der ersten Partition ein "ventoy"-Verzeichnis, in dem dann auch die ISOs kommen (so hat man dort alles zusammen):



Und dort die "ventoy.json" (Textdatei) mit diesem Inhalt:

```
{
  "control":{
    {"VTOY_DEFAULT_MENU_MODE": "1"},
    {"VTOY_SECONDARY_BOOT_MENU": "0"},
    {"VTOY_DEFAULT_KBD_LAYOUT": "GERMAN"},
    {"VTOY_MENU_LANGUAGE": "de_DE"},
    {"VTOY_DEFAULT_SEARCH_ROOT": "/ventoy"},
    {"VTOY_DEFAULT_IMAGE": "/ventoy/LMDE-6-x64_de.iso"},
    {"VTOY_MENU_TIMEOUT": "30"}
  }
}
```

Die letzten beiden Einträge ggfs. anpassen:

- mit "VTOY_DEFAULT_IMAGE" definiert man das vorausgewählte ISO
- mit "VTOY_MENU_TIMEOUT" die Dauer nach der es automatisch gebootet wird

Wenn man z. B. nur ein ISO nutzt, das sofort booten soll, stellt man es dort ein und setzt die Zeit auf 0 (null).

Tip:

Wenn man Linux neben Windows installiert (oder mehrere Windows parallel nutzt), gibt es Konflikte mit der Uhrzeit, da Windows die RTC auf die lokale Zeit stellt. Z. B. würde jedes Windows für sich die Zeitumstellung umsetzen, so dass die Uhr dann erst recht falsch geht: Bei mehreren parallelen Linux-Installationen kann das nicht passieren, da alle die UTC nutzen und die jeweilige Zeitzone bei der Anzeige berücksichtigen.

Das kann auch Windows mindestens seit XP und dazu muss man nur diese "Optimierungen.reg" erstellen (z. B. auf der Datenpartition, damit man es gleich zur Hand hat) und bei jeder Windows-Installation importieren:

Windows Registry Editor Version 5.00

```
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\TimeZoneInformation]
"RealTimeIsUniversal" = dword:00000001
```

```
[HKEY_CURRENT_USER\Control Panel\Desktop]
"FontSmoothing" = "2"
"FontSmoothingType" = dword:00000002
"FontSmoothingGamma" = dword:00000578
"FontSmoothingOrientation" = dword:00000001
```

Das erste ist für die Uhrzeit, das andere verbessert ClearType.